



## Entwurf

3.

### Ziele der BNE-Strategie

Übergreifendes Ziel der BNE-Strategie in NRW ist die systematische, strukturelle Implementierung von BNE in das gesamte Bildungssystem. Dies betrifft sowohl die rechtlichen Rahmenbedingungen, wie auch curriculare Weiterentwicklungen, die Kooperation von Bildungsträgern und -institutionen sowie die Gestaltung der Lernumgebungen und Methoden. BNE muss seine Wirkung in den verschiedenen formalen und non-formalen Bildungsprozessen entfalten können. Dabei kann BNE auf weitreichende Erfahrungen und Initiativen verschiedener Akteurinnen und Akteure in den Bildungsbereichen aufbauen.

Praktische Einsichten und Forschungserkenntnisse ergeben, dass ein integrativer, ganzheitlicher Ansatz Erfolg für die Implementierung von BNE verspricht. Die Strategie orientiert sich daher an einer Kombination von Top-Down- und Bottom-Up-Elementen. Es geht gleichermaßen um die Verbindlichkeit in Rahmenvorgaben und die konkrete Unterstützung von Entwicklungsprozessen in pädagogischen Institutionen. Die Strategie verfolgt somit eine ebenso breite wie tiefe, auf Langfristigkeit angelegte Verankerung von BNE in das Bildungssystem, bei der die Auseinandersetzung und Identifikation der Einrichtungen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Teilnehmenden mit den Zielen und Inhalten von BNE als notwendige Voraussetzung hervorgehoben und unterstützt wird.

Handlungsfelder, die auf die folgenden Betrachtungen aller Bildungsbereiche – wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung – zutreffen, sind:

1. Verankerung von BNE in den politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Bildungsbereiche  
Es ist erklärtes Ziel der Landesregierung, BNE überall, wo es möglich ist, in gesetzlichen und untergesetzlichen Grundlagen (zum Beispiel Ausbildungsordnungen und Curricula) der Bildungsbereiche weiter zu verankern, zu stärken oder –falls erforderlich – neu aufzunehmen.
2. Verankerung von BNE in Förderprogrammen des Landes  
Es ist erklärtes Ziel der Landesregierung, BNE dort wo es möglich ist, in den relevanten Förderprogrammen des Landes weiter zu verankern, zu stärken oder – falls erforderlich – neu aufzunehmen.
3. Steuerung und Begleitung der Umsetzungsprozesse  
Der Implementations- und Transferprozess von BNE wird unterstützt. Die Akteurinnen und Akteure werden, auch im Sinne einer Stärkung der „Change Agents“, beteiligt.  
Folgende Schwerpunkte werden gesetzt:
  - Qualitätsentwicklung in den pädagogischen Institutionen,
  - kommunale und regionale Kooperation im Rahmen von Bildungslandschaften,
  - Netzwerkbildung, Erfahrungsaustausch und Fortbildung der Akteurinnen und Akteure,
  - Entwicklung und Bereitstellung von Konzepten, Medien und Materialien,
  - Berichterstattung, Evaluation und Forschung.

[« Vorheriges Kapitel](#) | [« Vorheriger Paragraph](#) | [Zurück zur Übersicht](#) | [Nächster Paragraph](#) » | [Nächstes Kapitel](#) »

4

### 4 Kommentare

22.10.2015 | 19:12 | [Christa Dr. Henze](#)

3. Satz /4. Satz: BNE sollte nicht Subjekt der Sätze sein. Es geht um Menschen und Institutionen, die ihr Handeln an BNE ausrichten und auf diese Weise den pädagogischen Alltag und damit verbundene Ziele substanziell, für alle erkennbar und dauerhaft verändern.

👍 1

18.10.2015 | 18:26 | [Manfred Beck](#)

Das übergreifende Ziel einer "systematische(n), strukturelle(n) Implementierung von BNE in das gesamte Bildungssystem" setzt einen hohen Anspruch, den ich außerordentlich begrüße!

Auch die drei genannten Handlungsfelder klingen plausibel.

Eine Nagelprobe für die Ernsthaftigkeit des Ansatzes ["... BNE überall, wo es möglich ist, in gesetzlichen und untergesetzlichen Grundlagen (zum Beispiel Ausbildungsordnungen und Curricula) der Bildungsbereiche weiter zu verankern, zu stärken oder - falls erforderlich - neu aufzunehmen."] könnte das im Gesetzgebungsverfahren befindliche LABG sein, in dessen Entwurf BNE nicht vorkommt.

👍 0



05.10.2015 | 10:55 | Tiemann Dorothee

Eine systematische, strukturelle Implementierung im in formalen und besonders in non-formalen Bildungsprozessen erfordert Ressourcen. Wünschenswert wäre hier einen Präzisierung der erwähnten Verankerung von BNE in "den relevanten Förderprogrammen des Landes".

👍 2



30.09.2015 | 21:23 | Dieter Hofmann

Neben einer Qualitätsentwicklung in den pädagogischen Institutionen wäre natürlich auch einen Demokratieentwicklung (demokratische Schulentwicklung) wünschenswert.

👍 1

[Datenschutz & Nutzungsbedingungen](#) | [Impressum](#) | [Verhaltensregeln](#) | [Kontakt](#)

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

